

Rügensche BäderBahn: Forderungen zur Tarifrunde 2021 beschlossen

Deshalb fordern wir für die anstehende Tarifrunde 2021 für unsere Mitglieder bei der RüBB eine Verbesserung der Einkommen durch eine Angleichung an das marktübliche Branchenniveau, verbunden mit einer linearen Erhöhung der Tabellenentgelte um 7,5 Prozent, davon für 2,6 Prozent das EVG-Wahlmodell.

Unsere Mitglieder sollen selbst entscheiden können, ob sie wahlweise

- 2,6 Prozent mehr Geld oder
- sechs Tage mehr Urlaub oder
- eine Stunde Arbeitszeitverkürzung

haben wollen.

Zum Forderungspaket der EVG gehört auch der Abschluss eines Zeitguthabenkonten-TV, eine Vereinbarung über arbeitgeberfinanzierte Leistungen zur betrieblichen

Altersvorsorge und die Einführung einer Prämie Wissensvermittler, die die Weitergabe von Fachwissen an neue KollegInnen honoriert.

Ebenso sollen die Tarifverträge der RüBB neu verfasst werden mit einer Reihe von Verbesserungen, darunter unter anderem eine Erhöhung der Zulagen und des Erholungsurlaubes sowie eine Überarbeitung des Eingruppierungsverzeichnisses und der Monatsentgelttabelle mit dem Ziel der Einführung einer neuen Entgeltstruktur. Die Verhandlungen werden zeitnah aufgenommen.

Downloads

 [Aushang](#)

(PDF, 190.10 KB, wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2020/2020-12-07_Info_Tarifpolitik_-

RueBB-_Tarifrunde_2021_Forderungen_beschlossen.pdf)